

b26 Pseudogley-Parabraunerde, Parabraunerde-Pseudogley und pseudovergleyte Parabraunerde aus Kies führenden lösslehmreichen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-L04	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	Verebnung und schwach geneigte Hänge im Bereich einer pleistozänen Schotterterrasse bei Fischbach, westlich von Rottweil	
Bodentyp	tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde und Parabraunerde-Pseudogley, in hängigen Lagen tief entwickelte pseudovergleyte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Kies führende lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über periglazial umgelagertem Kiesverwitterungslehm (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu;Uls–Ut4,G1–3	2–5 dm
	Lt2–Tu3;Lu,G–O1–3(4)	6–>10 dm
	Ts4–Tl;Ls3–4,G–O3–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL4V, sL5V, LIIc3, LIIIc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, an schwach geneigten Hängen, pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering, stellenweise mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen bei Niedereschach-Fischbach (Schwarzwald-Baar-Kreis)